



Präsident des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/446

A06

14 . November 2022

**Bericht für die Sitzung des Ausschusses für Europa und
Internationales am 18. November 2022**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

mit Schreiben vom 3. November 2022 hat Herr Prof. Dr. Andreas Pinkwart MdL im Namen der FDP-Fraktion um einen Bericht der Landesregierung zum Thema „Handelspolitik: Was bedeutet der Rückzug Chinas für den Duisburger Hafen?“ gebeten.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie den anliegenden Bericht an den Ausschuss für Europa und Internationales weiterleiten könnten.

Mit freundlichen Grüßen


Nathanael Liminski

Horionplatz 1
40213 Düsseldorf
Postanschrift:
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-01
poststelle@stk.nrw.de

Bericht
des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten,
Internationales sowie Medien und Chefs der Staatskanzlei
zu TOP 3
„Handelspolitik: Was bedeutet der Rückzug Chinas für den
Duisburger Hafen?“

(November 2022)

Der Ausstieg des Unternehmens Cosco Shipping als Gesellschafter der Projekt- und Betreibergesellschaft des im Bau befindlichen Duisburg Gateway Terminals (DGT) bedeutet keineswegs ein Ende der Handelsbeziehungen des Duisburger Hafens mit chinesischen Unternehmen.

Zu den Handelspartnern gehört seit vielen Jahren auch Cosco als Kunde für die im Duisburger Hafen operierenden Containerterminals.

Die Eigentümerstruktur umfasst ausschließlich das Land Nordrhein-Westfalen mit 2/3 und die Stadt Duisburg mit 1/3 der Anteile und soll auch so erhalten bleiben. Dadurch wird gewährleistet, dass sich der Hafen nicht in Abhängigkeiten anderer Staaten be-
gibt.

Zu den Fragen:

Wann erfuhr die Landesregierung davon, dass Cosco von dem Investitionsvorhaben in den „Duisburg Gateway Terminal“ zurücktreten will?

Eine Unterrichtung der Anteilseigner der Duisburger Hafen AG, damit auch des Landes NRW, ist über das Aufsichtsratsgremium des Unternehmens erfolgt.

Wie bewertet die Landesregierung die Folgen des Rückzugs von Cosco auf die strategische Ausrichtung des Duisburger Hafens?

Die Fa. Cosco hat die unternehmerische Entscheidung getroffen, nicht weiter bei der Duisburg Gateway Terminal GmbH als Mitgesellschafter zu fungieren. Diese unternehmerische Entscheidung hat keine Auswirkungen auf die strategische Ausrichtung des Duisburger Hafens.

Sind der Landesregierung weitere Beteiligungen chinesischer Staatskonzerne an kritischer Infrastruktur bekannt?

Der Landesregierung sind bislang keine weiteren Beteiligungen chinesischer Staatskonzerne an kritischer Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen bekannt. Die Landesregierung beobachtet weiterhin sehr genau mögliche Bestrebungen von ausländischen Staatskonzernen oder internationalen Unternehmen, sich an Infrastruktur-Beteiligungen des Landes Nordrhein-Westfalen zu beteiligen.

Wie will die Landesregierung die Außenwirtschaftspolitik so ausrichten, dass sich Abhängigkeiten von einzelnen Ländern reduzieren?

Um Abhängigkeiten der nordrhein-westfälischen Industrie zu verringern und gleichzeitig die Krisenresilienz zu erhöhen, bedarf es vor allem einer Diversifizierung der Lieferketten. Dazu trägt die Landesregierung u.a. dadurch bei, dass sie ihre Aktivitäten zum Erschließen neuer Absatzmärkte für die nordrhein-westfälische Wirtschaft in weitere Länder trägt, beispielsweise in den ASEAN-Raum.

Außerdem setzt sich die Landesregierung weiterhin für den EU-Binnenmarkthandel und den fairen Handel mit unseren Partnern in der Welt ein, insbesondere mit denjenigen Ländern, die unsere Werte teilen.